

Der AMV informiert:
27. März 2020



Marketinggesellschaft
der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Aktuelles für die Ernährungswirtschaft

Liebe Unternehmerinnen, liebe Unternehmer, liebe Geschäftsführerinnen, liebe Geschäftsführer!

Was gibt es Neues?

Gestern fanden zwei Telefonkonferenzen mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV statt. Im Mittelpunkt stand das Thema Arbeitskräfte, das durch die Grenzschießung und den Stopp des Pendlerverkehrs ab heute 0:00 Uhr zu gravierenden Einschnitten führen wird. Es wurde eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass nicht einfach Kurzarbeiter, Studenten, Rentner oder Langzeitarbeitslose die Jobs übernehmen können und Unterstützung notwendig ist.

Wir sind deshalb dankbar dafür, dass die Landesregierung mit Minister Glawe und Minister Dr. Backhaus sehr kurzfristig reagiert haben und folgende Regelung getroffen worden ist:

Unterstützung für polnische Pendler

Die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern unterstützt polnische Pendlerinnen und Pendler, die ihren Arbeitsplatz in Mecklenburg-Vorpommern haben und aufgrund der polnischen Quarantäneregeln künftig nicht mehr täglich zur Arbeit fahren können. Sie sollen **eine Zahlung in Höhe von 65 Euro pro Tag** erhalten, wenn sie jetzt in Mecklenburg-Vorpommern bleiben. **Hinzu kommen 20 Euro täglich für Familienmitglieder der Beschäftigten**, die sich für die Dauer der Quarantäneregeln ebenfalls in Mecklenburg-Vorpommern aufhalten. Damit soll der durch den Aufenthalt entstehende Mehraufwand zum Beispiel für die vorübergehende Unterbringung in der Nähe der Arbeitsstätte ausgeglichen werden.

„Die Landesregierung unterstützt damit insbesondere die polnischen Pendler und Saisonkräfte in der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern durch diese Zahlungen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag geleistet um die dringend benötigten Arbeitskräfte für die Gemüseproduktion und die Lebensmittelwirtschaft im Land zu halten“, so Landwirtschaftsminister Till Backhaus.

„Der Coronavirus darf nicht dazu führen, dass die in Mecklenburg-Vorpommern tätigen Arbeitnehmer aus Polen ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen können. Wir arbeiten hart daran, dass sie unter anderem in unseren Krankenhäusern und Unternehmen weiter ausgezeichnete Arbeit leisten können“, erklärte der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Dr. Stephan Rudolph.

„Die Zusammenarbeit in der Metropolregion Stettin ist so eng wie nie zuvor. Umso schmerzhafter ist es für Deutsche und Polen gleichermaßen, dass uns in Zeiten von Corona die Grenzen wieder trennen. Das führt auch zu ganz praktischen Problemen. Jeden Tag pendeln rund 3.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der Wojewodschaft Westpommern über die Grenze nach Mecklenburg-Vorpommern. Das wird ab Freitag nicht mehr möglich sein“, erläuterte der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann. Denn nach Inkrafttreten einer Verordnung des polnischen Gesundheitsministers unterliegen Berufspendler ab Freitag einer 14-tägigen Quarantäne, wenn sie nach Polen einreisen.

„Wir brauchen diese Arbeitskräfte hier bei uns in Mecklenburg-Vorpommern. Sie sind hochmotiviert und leisten wichtige Arbeit, gerade auch in Krankenhäusern oder anderen medizinischen Einrichtungen. Wir machen gemeinsam mit der Landesregierung in Brandenburg den polnischen Berufspendlerinnen und Pendlern ein Angebot: Bleiben Sie jetzt bei uns in Deutschland. Wir unterstützen Sie dabei“, sagte Dahlemann weiter.

Die konkreten Informationen folgen, sobald sie uns vorliegen.

Wichtige Informationen

Der AMV machte sich derzeit für einen **Leitfaden** stark, aus dem klar hervorgeht, welche Schritte ein Unternehmen in welcher Reihenfolge gehen muss, sobald ein Corona-Fall im Unternehmen auftritt. Diese Frage wurde gestern von mehreren Betrieben an uns gerichtet.

Für heute ist der **Start einer Homepage** durch das **Landwirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsberatung und den Partnern AMV und Bauernverband** angekündigt. Unter „MV - Wir packen an“ sollen Arbeitskräfte-Bedarfe eingestellt werden können. Sowohl Betriebe als auch Arbeitssuchende bzw. Studenten u.a. können sich dort eintragen. Wir informieren Sie, sobald es dazu mehr Informationen gibt.

Heute Vormittag berät der Wirtschaftsminister mit den Verbänden über die **Unterstützung mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen für Unternehmen mit 50 – 249 Beschäftigten**. Wir informieren Sie, sobald es Informationen zu den Ergebnissen gibt.

Hilfe bei der Auffindung von Antragsformularen

Folgende Anlagen haben wir beigefügt:

- Leitlinie Unternehmen der KRITIS Ernährung (Kritische Infrastruktur Ernährungsunternehmen)
- Antragsformular auf Kurzarbeitergeld
- Einverständniserklärung zur Einführung von Kurzarbeitergeld
- Selbsterklärung Kindernotfallbetreuung
- Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen und Kurzarbeitergeld
- Stundungsantrag Musterbrief in Word

Helfen Sie uns, indem Sie Ihre Erfahrungen mit uns teilen und wir diese allen zur Verfügung stellen! Täglich ist die Situation neu zu bewerten!

Gerade der Austausch von den Menschen, die jeden Tag unter Hochdruck dafür kämpfen, dass alle genug zu essen haben und die jeden Tag auf neue Probleme reagieren müssen, kann helfen, dass wir diese Krise gemeinsam überstehen.

Die Geschäftsstelle steht Ihnen als Ansprechpartner für alle Probleme und Sorgen zur Seite und unterstützt Sie nach Kräften bei der Lösung Ihrer Probleme, sei es

- in Fragen der Kinderbetreuung
- beim Vermitteln von Problemen in Richtung Ministerien und Ämter
- bei Antragstellungsverfahren und
- im Austausch von Erfahrungen.

Der AMV bündelt alle relevanten Informationen unsere Branche betreffend auf unserer Homepage www.mv-ernaehrung.de.

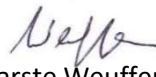
Bleiben Sie gesund!

Ihr



Tobias Blömer
Vorsitzender

Ihre



Jarste Weuffen
Geschäftsführerin



Marketinggesellschaft
der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

www.mv-ernaehrung.de / weuffen@mv-ernaehrung.de